

Unternehmen

ARKU macht Lieferkette widerstandsfähiger Investitionen und Personalaufbau sichern Lieferfähigkeit.

Baden-Baden – Der Schreck saß tief: Zeitweise konnten drei von vier deutschen Maschinenbauern nicht pünktlich liefern. Laut einer Umfrage des Ifo-Instituts fehlte es an Material und Komponenten. ARKU hat aufgrund dieser Umstände entschieden reagiert.

„Seit Corona sind die Lieferketten angespannt. Das hat auch unsere Projektentwicklung heftig durchgeschüttelt

spiel. Die Belastung der Mitarbeitenden war außergewöhnlich hoch, denn die „Umwege“ in der Teilebeschaffung sind aufwändig und personalintensiv. So nimmt die Nachverfolgung der Termine nach wie vor viel Zeit in Anspruch. Dabei hilft eine neue ERP-Software, in die ARKU investiert hat, um die Teilverorgung besser zu überwachen.

Darüber hinaus hat Hellriegel mit

kann allerdings richtig teuer werden: Knappe Elektrokomponenten kosten im Handel dann oft das Fünf- bis Zehnfache des normalen Preises.

ARKU stellt sich auch weiterhin auf schwierige Beschaffung ein

Um der Situation gerecht zu werden, hat ARKU zusätzliche Mitarbeitende zur Terminverfolgung eingestellt. Aber



Was fehlt noch bei dieser Maschine und wo können wir die Teile beschaffen? Solche Fragen halten Tim Bertsch (links), Projektleiter Bandanlagen, und ARKU-Einkaufsleiter Andreas Hellriegel mehr als sonst in Atem.

und Maschinenauslieferungen verzögert“, berichtet Andreas Hellriegel, Einkaufsleiter bei ARKU. „Auf Stahlknappheit folgte ein Mangel an Elektroteilen. Auch heute erleben wir zwar noch die ein oder andere Überraschung. Aber wir sind auf solche Situationen inzwischen besser vorbereitet.“

Die Fertigstellung der Maschinen glich zeitweise einem komplexen Puzzle-

seinem Team gleich an mehreren Punkten gearbeitet. Bei kritischen Bauteilen geht ARKU schon lange in Vorleistung: Der Einkauf bestellt sie bereits, während die Konstrukteure die Maschine noch entwerfen. So sind heute mehr Teile auf Lager als früher, um schwankende Lieferzeiten zu kompensieren. ARKU nutzt auch alternative Beschaffungsquellen, wenn eine Anlage Einzelteile zur Fertigstellung benötigt. Das

auch zur Suche nach alternativen Beschaffungsmöglichkeiten von kritischen Bauteilen. „Wir kommunizieren viel mehr mit unseren Zulieferern,“ sagt Tim Bertsch, Projekteinkäufer bei ARKU. „Ein enges und partnerschaftliches Netzwerk mit Lieferanten und Kunden hilft uns dabei, die Lage gemeinsam wieder unter Kontrolle zu kriegen. Wir haben auch schon Tipps von Kunden bekommen, aus welchen

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

ENTGRATEN:	S. 2, 3, 4
RICHTEN:	S. 2, 4
BANDANLAGEN:	S. 3



Fachkräfte- und Materialknappheit fordern uns

Die Material- und Fachkräfteknappheit ist für alle Maschinenbauer seit der Covid-Krise und dem Ukrainekrieg die neue Realität. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass wir auf eine funktionierende Lieferkette zugreifen können. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, der in Rente geht oder die Firma verlässt, reißt ein großes Loch. Wir arbeiten mit Vehemenz daran, unsere Lieferfähigkeit auf den bekannten ARKU Standard zu bringen. Dafür haben wir uns unter großen Anstrengungen personell in Technik und Materialwirtschaft verstärkt. Wir konnten zahlreiche junge Mitarbeiter in Produktion und Technik gewinnen. Trotz allem geht nichts von heute auf morgen. Wir müssen unseren Kolleginnen und Kollegen Zeit zur Entwicklung geben. Insgesamt braucht es manchmal mehr Geduld, als wir das aus der Vergangenheit kannten.

Als Familienunternehmen haben wir aber einen langen Atem. Es ist schön zu sehen, dass unsere zahlreichen Stammkunden dafür Verständnis zeigen und uns die Treue halten. Die jetzt sichtbaren kleinen Erfolge bestätigen uns.

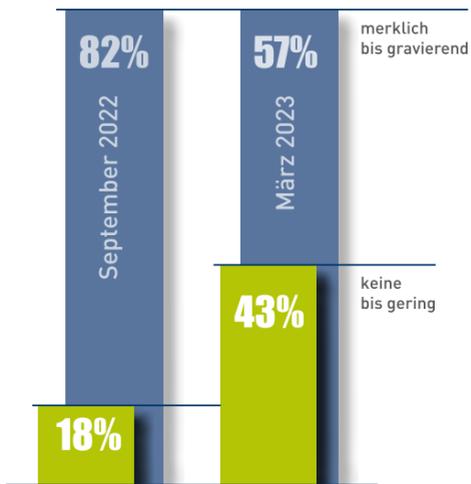
Es geht wieder voran!

Albert Reiss
Geschäftsführender Gesellschafter

Fortsetzung von Seite 1

Quellen man bestimmte Komponenten noch bekommen kann.“

Beeinträchtigungen in vorgelagerten Lieferketten



Quelle: VDMA Blitzumfrage

Mittlerweile hat sich die Lieferfähigkeit der Branche wieder verbessert. Im Herbst letzten Jahres war laut einer Umfrage des VDMA fast jeder Maschinenbauer von Lieferengpässen betroffen. Im März 2023 hingegen sprachen



Wenn Zulieferer nicht liefern können, muss das Lager möglichst gut gefüllt sein. Dafür investiert ARKU auch mehr in die Bestände.

noch 57 Prozent der befragten Unternehmen von „gravierenden“ Engpässen bei den Zulieferern. Die Anspannung ist daher auch im ARKU-Einkauf noch nicht ganz gewichen.

Eine enge Zusammenarbeit von Kunden und Lieferanten wird deshalb auch in Zukunft von entscheidender Bedeutung sein, um frühzeitig auf Störungen

reagieren zu können. Denn die Gefahr weiterer Schocks in den weltweiten Lieferketten ist nicht gebannt. Daher bleiben die Lieferketten bei ARKU im Fokus.

Richten & Entgraten

Rekordaufträge zeigen Kapazitätsgrenzen auf Stahlbauer Heimann bewältigt Auftragsflut durch Investitionen.

Olbernhau – Immer mehr Aufträge haben die Heimann GmbH & Co. KG an den Rand ihrer Möglichkeiten gebracht. Doch der Stahlbauer konnte

diese Herausforderungen auch mit neuen Maschinen von ARKU lösen. Ob Maschinenbaukomponenten, Stahlhallen oder sonstige Stahlkonstruktionen –

„wir machen fast alles, was mit Stahl zu tun hat und etwas schwerer und größer ist“, sagt Felix Heimann. Mit seinem Bruder Christian und seinem

Vater Norbert Heimann führt er die Geschäfte der Heimann GmbH & Co. KG. Weil die Produktion steigen und die Qualität erhöht werden sollte, begann das Unternehmen, den Blechbereich zu optimieren.



Unter anderem erwarb Heimann dabei zwei Maschinen von ARKU: eine Richtmaschine FlatMaster® 120 und eine Entgratmaschine EdgeBreaker® 4000. Der entscheidende Tipp kam dabei von einem Geschäftspartner. Da ARKU einen soliden Eindruck gemacht hat und Heimann sich gut beraten fühlte, ging der Zuschlag nach Baden-Baden. „Wir haben uns für die Richtmaschine interessiert und dann erfahren, dass ARKU auch Entgratmaschinen herstellt. Daraus haben sie ein interessantes Paket erstellt“, berichtet Heimann.

Für den Stahlbauer ergeben sich mehrere Vorteile. Die Maschinen sind gut ausgelastet. Weil die Richtprozesse aber relativ schnell ablaufen, hat der FlatMaster® noch Kapazitäten frei. So bietet Heimann auch Zuschnitte und Lohnrichten an. Zudem kann er Schweißbaugruppen mit engeren Toleranzen herstellen.

So soll es aussehen: Christian Nau, Vertrieb ARKU (links), Geschäftsführer Norbert Heimann (zweiter von links), Produktionsleiter im Bereich Blechzuschnitte Tino Krauß (zweiter von rechts) und Geschäftsführer Felix Heimann (rechts) begutachten das Richtergebnis an einem Blechteil.

www.stahlbau-heimann.de

INFOTAGE

RICHTEN + ENTGRATEN . 2023

Entgraten. Richten. Teilehandling.

Vom 8. bis 12. Mai 2023 stehen Ihnen wieder unsere Türen offen. Ob Anwender oder Interessierter, wir laden Sie herzlich zu den InfoTagen Richten + Entgraten in Baden-Baden ein! Melden Sie sich gleich an. Der QR-Code verlinkt Sie direkt mit dem Anmeldeformular.



Entgraten

Eine Entgratmaschine für den Faserlaser

DAWO setzt beim Entgraten auf Automatisierung.

Mattighofen (Österreich) – Schnell und gut: Seit mehr als 25 Jahren ist die DAWO Gruppe als zuverlässiger Lieferant am Markt bekannt. Neben der Pulverbeschichtung bietet DAWO auch Lohnfertigung im Blechbereich an, vom Einzelteil bis zur Serie. Wenn es schnell gehen muss, fertigt das Unternehmen sogar innerhalb von 24 Stunden. Und weil Geschäftsführer Wolfgang Dattendorfer mit seinem Team die Produktionsabläufe und die Qualität der Teile ständig verbessert, haben sie sich für einen EdgeBreaker® 3000 von ARKU entschieden.

Die Wahl fiel auf die beidseitige Anlage, weil sie große Mengen rasch bearbeiten kann. „Wir können unseren Kunden jetzt schnell saubere Teile anbieten“, sagt er. Und durch die werkeigene Pulverbeschichtung wissen die Expert:innen von DAWO, wie wichtig gebrochene Kanten sind. „Wir haben kürzlich zu unseren CO₂-Lasermaschinen noch einen Faserlaser dazu-

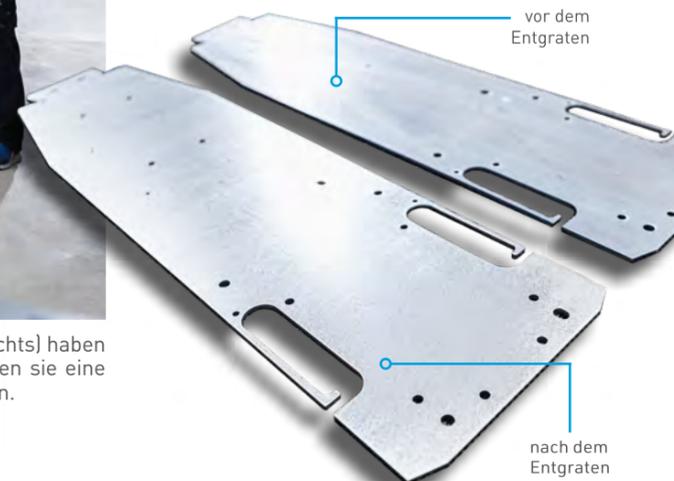
bekommen. Durch diese zusätzlichen Kapazitäten haben wir auch mehr Teile entgraten und an den Kanten verrun-

den können - dafür eignet sich die Maschine von ARKU perfekt“, berichtet der Geschäftsführer. „Wir haben das Quali-

tätsniveau insgesamt angehoben“, sagt Dattendorfer. Mit dem EdgeBreaker® 3000 muss DAWO nun nicht länger manuell nacharbeiten - eine in Zeiten des Fachkräftemangels wichtige Entlastung. Dattendorfer zieht deshalb eine positive Bilanz: Das Entgraten geht etwa ein Drittel schneller, wesentlich effizienter, wodurch sich die Kapazitäten der Maschine erhöhen. „Dieser Arbeitsschritt wird oft nicht beachtet. Den Kunden fällt die saubere Qualität der Teile sehr positiv auf“, bilanziert er.



Wolfgang Dattendorfer (Mitte), Gründer von DAWO, Wolfgang B., Meister bei DAWO (rechts) haben Grund zur Freude: Mit ARKU-Vertriebsmitarbeiter Thomas Weinfurtner (links) konnten sie eine neue Entgratmaschine EdgeBreaker® 3000 in Betrieb nehmen und die Qualität steigern.



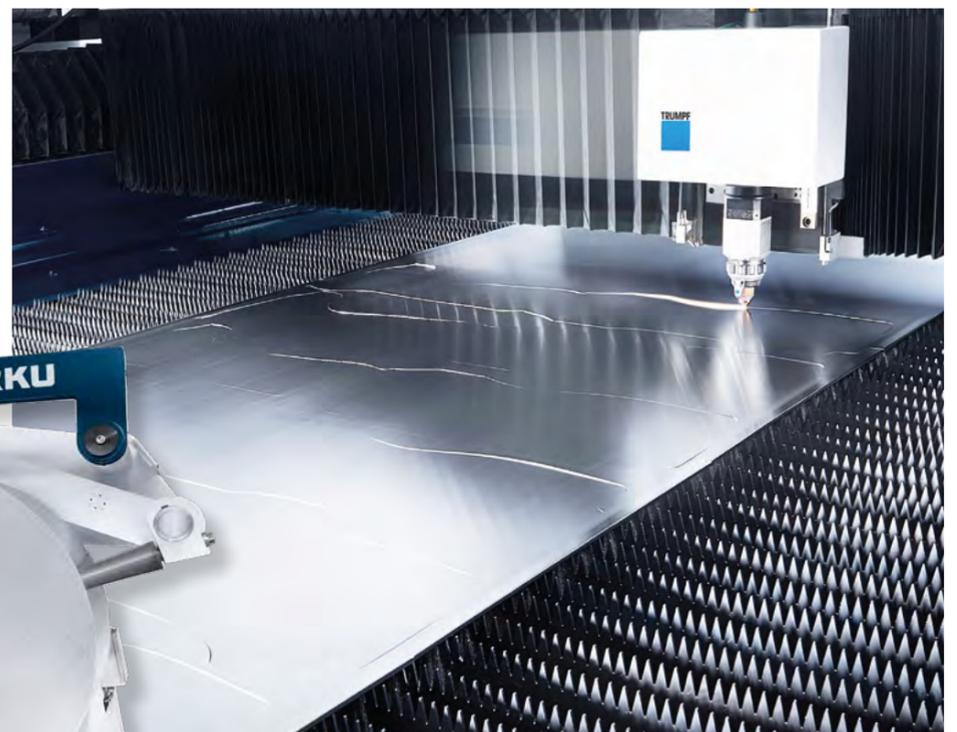
Bandanlagen

Reduzierte Teilekosten für die Serienproduktion

Coil-Laser Anlagen sparen viel Abfall bei der Fertigung mittlerer Losgrößen.

Baden-Baden – Presswerke arbeiten in großen Stückzahlen vom Coil. In der flexiblen Blechverarbeitung hingegen ist der Laser zu Hause. Hier werden kleine Losgrößen von der Blechtafel gefertigt. Allerdings gibt es keine Platinen, die an jedes Produkt angepasst sind. Deshalb entsteht mitunter viel Abfall aus dem teuren Material.

Bei häufigen Änderungen an Produkten stellen schnellere Laser zusammen mit Coilanlagen eine wirtschaftlich interessante Alternative dar. Denn mit Bandmaterial beschickte Laserschneidsysteme reduzieren den Abfall bis zu 30 Prozent. Der Kunde spart entsprechend viel Materialkosten. Außerdem bieten diese Systeme höhere Ma-



Bildquelle: TRUMPF-Gruppe

Das Arbeiten mit Coilmaterial hat für die Blechbearbeiter viele Vorteile. Mit Coil-Laser Anlagen wird es auch für mittlere Stückzahlen wirtschaftlich.

schinenlaufzeiten verarbeiten. Deshalb haben ARKU und TRUMPF auf der EuroBLECH 2022 eine gemeinsam

entwickelte Coil-Laser Anlage vorgestellt. Welche Materialeinsparungen Sie erreichen und welche weiteren Vorteile Ihnen Coil-Laser Anlagen bieten, erfahren Sie auf den ARKU InfoTagen vom 8. bis 12. Mai 2023 in Baden-Baden.



Bildquelle: TRUMPF-Gruppe

Schnell zu neuen Kapazitäten: Lohnrichten und -entgraten bei ARKU

Lassen Sie Ihre Bleche mit modernster Technologie richten und entgraten: Bei ARKU stehen Ihnen die neuesten Maschinen für Lohnarbeiten zur Verfügung. Wir bearbeiten die Teile im Richt- und Entgratzentrum schnell, zuverlässig, mit hoher Qualität und transparenten Preismodellen. Mehr erfahren Sie bei Alexander Enke (alexander.enke@arku.com).

ARKU Web-Shop: Ersatz- und Verschleißteile 24/7

Passgenaue Ersatz- und Verschleißteile hält der ARKU Online-Shop für Sie bereit. Rund um die Uhr können Sie neue Schleifblöcke, Tellerbürsten, Walzenbürsten oder Schleifbänder und -vliese erhalten. Persönliche Beratung gibt es natürlich auch – bei Benjamin Mappes (benjamin.mappes@arku.com).

Autonomes Richten und Entgraten

Selbstlernende Roboter be- und entladen Blechteile.

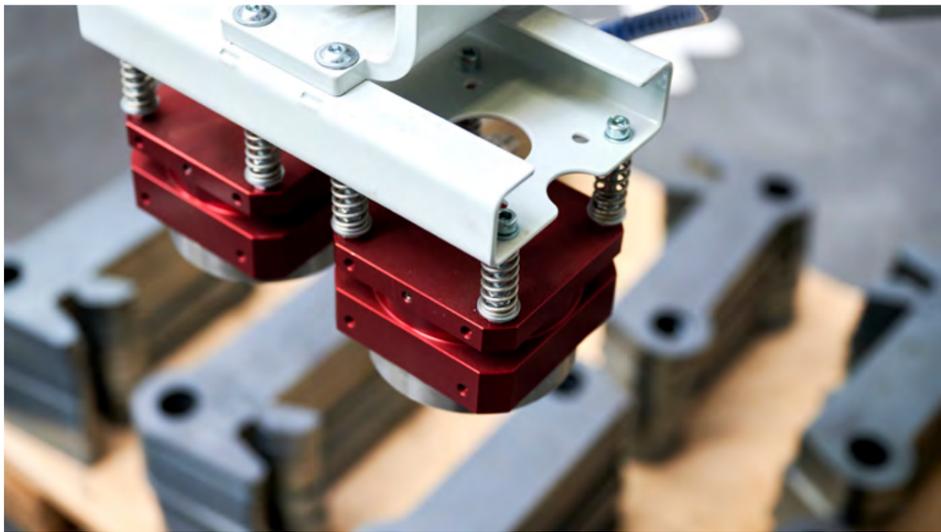
Baden-Baden - Blechteile können so groß, dick und schwer sein, dass sie die Kraft der Menschen stark beanspruchen. Vor allem, weil Mitarbeitende die Bleche den ganzen Arbeitstag lang immer wieder anheben.

Beim Be- und Entladen der Maschinen, aber auch beim Transport zwischen den Anlagen müssen Mitarbeitende oft noch kräftig zupacken. Glücklicherweise gibt es eine ganze Reihe von Hilfsmitteln:

Für seine Richt- und Entgratmaschinen geht ARKU noch einen Schritt weiter. Denn viele Wiederholungen machen das Be- und Entladen zu einer passenden Aufgabe für Roboter. Und zusätzliche Technik steigert ihre Produktivität weiter. So können selbstlernende Roboter dank Kameras Teile unterschiedlicher Stärken und Materialien bewegen. Die Mitarbeiter müssen nur noch eine Palette mit Zuschnitten neben der Anlage positionieren. Mithilfe der Kameras



Dieses Beispiel zeigt zugleich: Das Richten oder Entgraten mit dem Roboter kann die Folgen des Fachkräftemangels abfedern. Denn Mitarbeiter, die man einspart, muss man gar nicht erst suchen.



Stapelhöhe, Lage und Position der Teile erkennt der Roboter selbst und nimmt sie optimal auf.

Lasthebemagnete, Kettenzüge, Krane oder Roboter unterstützen dabei, die schweren Blechteile hochzuheben. Im Gegensatz zu Menschen sind sie gegen Schichtende genauso fit wie davor. Und für die Fachkräfte verbessert sich mit der richtigen Ausstattung die Ergonomie am Arbeitsplatz.

kann der Roboter Stapelhöhe, Lage und Position der Blechteile erkennen. Er wählt je den passenden Greifer und hebt die Zuschnitte auf die Maschine. Nach dem Richten beziehungsweise dem Entgraten legt er die Teile wieder ab. Auf die Mitarbeitenden entfallen weniger Routinearbeiten, sodass sie andere Aufgaben übernehmen können.

Impressum

Herausgeber: ARKU Maschinenbau GmbH
 V.i.s.d.P.: Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter
 Koordination: Alexandra Schuldt, Marketingleitung
 Ausarbeitung: Rommel & Company
 Druck: B&K Offsetdruck GmbH

Duales Studium öffnet neue Horizonte

Anvar Toshmatov macht Station bei ARKU Inc.



Cincinnati - Als Student an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) hat es Anvar Toshmatov in die USA geschafft: Der Maschinenbau-Student hat mehrere Wochen bei der ARKU Inc. in Cincinnati ver-

habe sehr wertvolle Erfahrungen gesammelt. Zudem arbeitet ARKU mit vielen ausländischen Unternehmen zusammen und setzt dazu Englischkenntnisse voraus. Der Auslandsaufenthalt bot mir die Möglichkeit,



Als Student an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hat Anvar Toshmatov das Angebot seines Arbeitgebers ARKU Maschinenbau genutzt, auch mal bei der US-Tochtergesellschaft zu arbeiten.

bracht. Diese Station hat er zielstrebig angesteuert. „Als ich mich beworben habe, wusste ich, dass ARKU einen Auslandseinsatz anbietet“, berichtet er. Das war für ihn einer der Entscheidungsfaktoren, dort für eine Zeit lang zu arbeiten. Die Personalabteilung bereitet die Studierenden für den Aufenthalt vor. Alles in allem kann Toshmatov eine solche Station im Ausland empfehlen. „Ich

meine Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen“, fasst er zusammen. „Wir sind überzeugt, dass diese Erfahrung für beide Seiten Vorteile bringt“, sagt auch Personalleiterin Natalie Schmid. Zwar sei das Vorhaben mit Kosten und Aufwand verbunden. „Aber es zahlt sich aus und macht jedes Mal viel Freude“, meint sie.

Schritt für Schritt zu mehr Nachhaltigkeit

Baden-Baden - „Jede Organisation soll ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und ESG-Kriterien einhalten“, sagt Sefa Pusmaz. ESG steht dabei für „Environment,

legen viele konkrete Vorschläge für Umsetzungen im Detail“, berichtet Pusmaz weiter. Eine große Maßnahme hat ARKU schon vor einigen Jahren realisiert: Die Solaranlage auf



Was steuert die Solaranlage zum Stromverbrauch von ARKU bei? Als Beauftragter für Nachhaltigkeit und Umwelt hat Sefa Pusmaz solche Daten im Blick.

Social, Governance“, also Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung. Pusmaz ist seit drei Jahren im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeit bei ARKU aktiv. Einmal im Quartal trifft sich eine Arbeitsgruppe, um zu besprechen, was sich in diesen Bereichen bei ARKU noch tun lässt. „Von der Geschäftsführung kommen die großen Leitlinien, von den Kol-

dem Dach der Werkshallen. Durch diese Anlage spart ARKU jährlich ca. 90 Tonnen CO₂-Emissionen ein und leistet somit einen Beitrag gegen die Auswirkungen des Klimawandels.

Wie wichtig ist Ihnen die Nachhaltigkeit bei ARKU? Worauf legen Sie Wert? Schreiben Sie uns: umwelt@arku.com